

25.04.2024

Spende über 750 Euro für ein tolles Projekt:

Pfadfinder Neustadt a.d. Aisch bauen beim 72-Stunden-Projekt des BDKJ – Regionalverband Neustadt – eine Kugelbahn für das Waldbad:

Sehr „stolz-müde“

BDKJ-Jugend baute eine Holzkugelbahn für das Neustädter Waldbad

VON ANTONIA HOPPERT

NEUSTADT – Gemeinsam „stolz-müde“: Eine Holzkugelbahn, das Ergebnis einer ganz besonderen Aktion im Waldbad Neustadt, wurde dieser Tage mit Liedern und Gedichten eingeweiht und steht nun zum Spielen bereit.

In 72 Stunden die Welt ein Stückchen besser machen: Bei der dritten bundesweiten Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) engagierten sich wieder viele Kinder für soziale, politische und ökologische Projekte – auch in Neustadt wurde gewerkelt, geschraubt und gehämmert.

„Sonntagnachmittag, 17.07 Uhr, es ist geschafft“, begrüßte die Jugendbildungsreferentin Tanja Saemann die Kinder der Deutsche Pfadfinderschaft (DPSG) St. Johannes Neustadt. Pastoralreferentin Anja Baumer-Löw begleitete die Einweihung mit Gebeten und Bibeltexten. „Weil alles besser werden kann in 24, 48, 72 Stunden“, klingt es gleichzeitig aus der Musikbox.

Gleichgesinnte in ganz Deutschland

Von Donnerstag bis Sonntagnachmittag bauten die Pfadfinder – rund 20 Kinder und 15 Betreuer und Betreuerinnen – fleißig an ihrem Projekt: einer Holz-Kugelbahn im Neustädter Waldbad. Ausgangspunkt aller Aktivitäten war das Motto „Uns schickt der Himmel“. In 72 Stunden wurden dabei in ganz Deutschland diverse Projekte umgesetzt, die die Welt ein Stückchen besser machen. Sei es der Zaun für ein Ponygehege,



Kühl war es, also mussten sich die Kinder und Jugendlichen entsprechend warm arbeiten. Foto: Stefanie Grüner

der Bau eines Klettergerüsts oder eben eine Kugelbahn: Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die Teilnehmenden wurden eben dort für und mit anderen tätig, wo sie auch sonst im Alltag unterwegs sind. Startschuss: Bepackt mit ihren Schlafsäcken zogen die Kinder am Donnerstagnachmittag ins Pfarramt ein. In der Gruppenstunde diskutierten sie über ihr Bauvorhaben. Ob es ein Fledermauskasten oder doch eine Kugelbahn werden soll, war schnell entschieden, denn es sollen möglichst viele Freibad-Besucher Freude an ihrer Aktion haben.

„Bei dem regnerischen Wetter wurde das Vorhaben zur regelrechten Schlammschlacht“, erzählt Anja

Baumer-Löw. Von Kälte und Regen an den arbeitsreichen Tagen ließen sich die Mädchen und Jungen aber nicht unterkriegen und so wurden auch die Abende nicht ruhiger: gemeinsames Kochen und T-Shirt-Bemalen standen nach Schichtende auf dem Plan. „Jetzt können wir stolz-müde sein“, sagte Saemann. Diese Wortneuschöpfung findet man zwar noch nicht im Duden, sie fasst aber die Gefühlslage nach Abschluss der Aktion passend zusammen.

Doch Ideen, Platz, Motivation und Begeisterung allein reichten nicht aus. Für die Aktion benötigten die Regionalverbände zwei weitere Dinge: Sponsoren und einen Ort. Für die Bereitstellung des Waldbades be-



Rund 20 Kinder und etliche Betreuer bauten eine Holzkugelbahn für das Neustädter Waldbad. Foto: Katharina Niedens

dankten sich die Betreuerinnen Tanja Saemann und Anja Baumer-Löw bei dessen Chef Julian Lindner, der für drei Tage die Schlüssel zur städtischen Freizeiteinrichtung räumte. Die NeuStadtWerke, die Sparkasse sowie die Firma Meinel sponserten Holz und Schrauben.

72 Schokokugeln als Dank an die Sponsoren

Der Dank folgte prompt. „Ich hatte die Zahl 72 und Kugeln im Kopf“, sagte Tanja Saemann und überreichte den Sponsoren und Projekt-Leiterin Stefanie Grüner Geschenke in Form von 72 Schokoladenkugeln.

Die Urkunden fürs gelungene Werk gibt es übrigens in zweifacher Aus-

fertigung – für den Gruppenraum und für die Wand der jeweiligen Teilnehmer im Kinderzimmer zu Hause. „Das ist schon meine dritte!“, sagt eine Pfadfinderin.

Zur Einweihung verewigten sich die Kinder übrigens noch auf einer der Kugeln für die neue Bahn mit bunten Fingerabdrücken und dann – ausgestattet mit Gummistiefeln und Regenschirmen – wurde die neue Attraktion auch gleich getestet. Die Bahn steht ab sofort den Besucherinnen und Besuchern des Waldbades in Neustadt zur Verfügung. An einem Automaten sollen sich die Spiel-Interessierten eine eigene Kugel kaufen können, die auch mit nach Hause genommen werden kann.

Fränkische Landeszeitung vom 25.04.2024

Pressebericht von Tanja Saemann

Jugendbildungsreferentin, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

„Die Welt ein bisschen besser machen“ das wollten die Mitglieder der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Neustadt/Aisch auch heuer wieder und haben sich mit einem Überraschungsprojekt an der bundesweiten 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) vom 18. bis 21. April 2024 beteiligt.

Der Bau einer großen Kugelbahn aus Holz stand ganz oben auf der Wunschliste möglicher Projekte,



25.04.2024

die in der Gruppenstunde der DPSG St. Johannis gesammelt wurden. Steffi Grüner und Franziska Pfund, die beiden Leiterinnen der Pfadfinder-Gruppe, ließen nicht locker, bis sie mit Christopher Stirling und Julian Lindner von den NeuStadtWerken Unterstützer für ihr Bauvorhaben und im Neustädter Waldbad einen Standort für die Kugelbahn gefunden hatten.

Somit konnte Julian Lindner, der Leiter des Neustädter Waldbades, zum Projektstart der 72-Stunden-Aktion am Donnerstagabend die DPSG Neustadt/Aisch mit dem Bau einer Holz-Kugelbahn im Neustädter Waldbad beauftragen. Noch am selben Abend nahmen die Kinder, die von dem Projekt völlig überrascht waren, den Bauplatz im Waldbad in Augenschein und das Bauholz in Empfang, ehe sie bis spät in die Nacht an den Details ihrer Kugelbahn tüftelten.



Bei Kälte und Regen verbrachten die 18 Kinder und 14 Eltern, Mitglieder vom Freundeskreis und Leiter*innen der DPSG den ganzen Freitag, Samstag und Sonntag von früh bis spät im Waldbad und bauten dort eine insgesamt etwa 45 Meter lange Kugelbahn aus drei Teilabschnitten mit ganz tollen, mitunter sehr musikalischen Elementen. Bis zur letzten Minute wurde gemessen, gesägt, geschraubt und immer wieder eine der Holzkugeln zum Test durch die Kugelbahn geschickt. Manche Gestaltungsidee musste allerdings beim Einbau der langen Bahnen auf der Wiese spontan umgeplant oder durch zusätzliche Fundamente abgestützt werden.

„Es ist geschafft!“ hieß es dann nach 72 Stunden am Sonntagabend. Unter großem Beifall von Sponsoren, Ehrengästen und Eltern wurde die neue Kugelbahn im Waldbad – ebenfalls im Regen – eröffnet. „Stolz müde“ können die Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf ihr jüngstes Bauwerk blicken und auf 72 ganz besondere Stunden, die einige knifflige Herausforderungen, viel Lob und Anerkennung, ganz viel Spaß beim gemeinsamen Tüfteln und Werkeln und eine Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der DPSG bereithielten.

Ein Herzlicher Dank gilt den Sponsoren – Frankenbrunnen Stiftung, der Sparkasse im Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Firma Meinl Musikinstrumente und NeuStadtWerke – für die Finanzierung der Kugelbahn und den Mitarbeiter*innen des Neustädter Waldbades und der NeuStadtWerke für die tatkräftige Unterstützung! Vielen Dank auch dem BDKJ-Regionalverband Neustadt, der zusätzliche Mittel für die Verpflegung der Gruppe zur Verfügung gestellt hat.

Mit Eröffnung der Freibadsaison können sich alle Bade Gäste über die neue Attraktion im Waldbad freuen und dort eine passende Holzkugel für die Kugelbahn aus dem Automaten ziehen. Die Kugel sollte dann fortan einen festen Platz in der Badetasche bekommen, damit die neue Kugelbahn bei jedem Waldbadbesuch nach Herzenslust gespielt werden kann. Lasst die Kugeln rollen!



Viel Spaß mit der neuen Kugelbahn!